

Voltabox erhält weiteren Großauftrag für Trolleybus-Batteriesysteme

- **Kiepe Electric beauftragt Voltabox mit der Lieferung von 80 modular aufgebauten Batteriesystemen**
- **Standardisierung ermöglicht Einsatz in unterschiedlichen Trolleybus-Modellen**
- **Ersteinsatz in vier Städten in der Schweiz und Italien**
- **Projektumsatz im mittleren einstelligen Millionenbereich – Auslieferungsstart bereits im Sommer 2019**

Delbrück, 30. Januar 2019 – Die Voltabox AG [ISIN DE000A2E4LE9] hat heute einen Großauftrag über standardisierte Lithium-Ionen-Batteriesysteme für Trolleybusse bekanntgegeben. Der neu entwickelte Standardcontainer ermöglicht erstmals die effiziente Skalierung von Trolleybus-Batteriesystemen. Auftraggeber ist der langjährige Kunde Kiepe Electric. Die Auslieferung der Systeme startet zur Mitte dieses Jahres.

Ein Batteriesystem wird aus jeweils drei baugleichen Standardcontainern bestehen, die wiederum 12 Batteriemodule enthalten. Mit dem Standardcontainer hat Voltabox eine Lösung geschaffen, welche die Umstellung des Hilfsantriebs von Trolleybussen auf moderne Lithium-Ionen-Batteriesysteme deutlich erleichtert und somit den Substitutionsprozess der umweltbelastenden Diesel-Notstrom-Aggregate beschleunigt. Zuvor wurde diese Systemlösung in einem Pilotprojekt in zwei Trolleybussen im niederländischen Arnheim erfolgreich getestet. Im Rahmen des langfristig vereinbarten Projektvertrags hat Kiepe Electric 240 Standardcontainer bestellt, die in den Trolleybussen von vier Städten in der Schweiz und in Italien eingesetzt werden. Der Start der Serienproduktion steht unmittelbar bevor. Die Auslieferung wird planmäßig im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein.

Neben den 240 Standardcontainern, die Batteriemodule mit sehr langlebigen Zellen auf Basis von Lithiumtitanat (LTO) enthalten, liefert Voltabox auch die jeweils zugehörigen Klimatisierungssysteme für die Flüssigkühlung der Batteriesysteme. Diese sorgen für optimale Betriebsbedingungen auch bei hohen Temperaturunterschieden, wie sie beispielsweise zahlreiche Regionen Italiens kennzeichnen.

„Wir sind sehr glücklich, dass erneut mehrere europäische Großstädte als Betreiber von Trolleybus-Flotten bei deren Modernisierung auf die gemeinsame Kompetenz von Voltabox und Kiepe Electric vertrauen. Diese Partnerschaft wird im Markt als führend hinsichtlich der Ausstattung von Trolleybussen mit zeitgemäßen Antrieben wahrgenommen“, sagt Jürgen Pampel, Vorstandsvorsitzender der Voltabox AG. „Mit der nächsten Generation leistungsstarker LTO-Batteriesysteme auf Basis unseres Standardcontainers bieten wir Städten und deren Nahverkehrsgesellschaften eine smarte Lösung, um bestehende Trolleybus-Flotten schnell und effizient auf einen zukunftsfähigen, emissionsfreien Antrieb umzustellen.“

Voltabox profitiert gleichermaßen von einem umfassenden Marktverständnis wie auch von der hohen Marktdurchdringung im Bereich der Batterieoberleitungsbusse. Der Standardcontainer ist dafür ausgelegt, in sämtlichen Fahrzeugen der führenden Hersteller von Trolleybussen in Europa und Nordamerika eingesetzt zu werden, und kann natürlich auch als Traktionsbatterie für Hybrid- und Elektrobusse dienen. Zudem verfügt Voltabox damit über die passende Technologie für die aktuell wieder verstärkt diskutierten Oberleitungskonzepte für Lastkraftwagen.

Der Energieinhalt des Standardcontainers beläuft sich auf 15,2 kWh. Die dauerhafte Lade- und Entladeleistung beträgt 50 kW, in der Spitze sind bis zu 80 kW möglich. Die Nennspannung liegt bei 662,4 V. Darüber hinaus ist der Container mit jeweils rund 300 kg gewichtsoptimiert ausgelegt. Die Voltabox Batteriesysteme weisen mit mehr als 15.000 Lade- und Entladezyklen eine fünfmal höhere Lebensdauer als die bisherigen Batteriesysteme für Trolleybusse auf.

Die Hochspannungsbatteriesysteme der Trolleybusse werden im Normalbetrieb während der Fahrt über die Oberleitung aufgeladen. Der batterieelektrische Betrieb ermöglicht es, Stausituationen zu umfahren oder die bisher durch die Infrastruktur fest definierten Routen flexibel über die vorhandenen Oberleitungsnetze hinaus zu erweitern. Die Umschaltung auf Batteriebetrieb erfolgt dabei nahtlos, also – anders als bei Diesel-Notstrom-Aggregaten – ohne Unterbrechung der Fahrt. Das Fahrzeugkonzept kombiniert ein großes Fahrgastvolumen mit nahezu unbegrenzter Reichweite und erlaubt einen pausenlosen 24-Stunden-Betrieb.

Die Entscheidung der Nahverkehrsgesellschaften, ihre Trolleybus-Flotten zu modernisieren, spiegelt einen übergeordneten Trend zu einem neuen Verständnis urbaner Mobilität wider. Der Trolleybus gilt als die sauberste und wirtschaftlichste Form der Elektromobilität im öffentlichen Verkehr und weist bei einer mittleren Kapazität von bis zu 8.000 Passagieren pro Stunde und Richtung eine ähnliche Effizienz wie Straßenbahnen auf. Aktuell sind etwa 40.000 Trolleybusse in rund 300 Städten weltweit in Betrieb, verteilt auf 47 Länder.

Über die Voltabox AG

Die im Regulierten Markt (Prime Standard) der Deutsche Börse AG in Frankfurt a.M. notierte Voltabox AG (ISIN DE000A2E4LE9) ist ein wachstumsstarker Systemanbieter für Elektromobilität in industriellen Anwendungen. Kerngeschäft sind sichere, hochentwickelte und leistungsstarke Batteriesysteme auf Lithium-Ionen-Basis, die modular und in Serie gefertigt werden. Die Batteriesysteme finden vor allem Verwendung in Bussen für den Personennahverkehr, Gabelstaplern, fahrerlosen Transportsystemen und in Bergbaufahrzeugen. Daneben entwickelt und fertigt das Unternehmen hochwertige Lithium-Ionen-Batterien für ausgewählte Massenmarktanwendungen wie z.B. Hochleistungs-Motorräder und Pedelecs.

Voltabox unterhält Produktionsstätten am Unternehmenssitz in Delbrück (Deutschland), in Cedar Park (Texas, USA) und in Kunshan (China) sowie Entwicklungsstandorte in Aachen und Korntal-Münchingen (Deutschland).

Mehr Informationen zu Voltabox finden Sie unter www.voltabox.ag.

Ansprechpartner

Voltabox AG

Dr. Kai Holtmann
Artegastraße 1
D-33129 Delbrück
Tel.: +49 (0) 52 50 – 99 30-964
Fax: +49 (0) 52 50 – 99 30-901
E-Mail: investor@voltabox.ag